



Der Landrat als Kreispolizeibehörde Mettmann

Kreispolizeibehörde Mettmann ♦ Adalbert-Bach-Platz 1 ♦ 40822 Mettmann

09.03.2019

Liebe Haaner Bürgerinnen und Bürger,

als Landrat des Kreises Mettmann und Leiter der Kreispolizeibehörde wende ich mich mit folgendem Anliegen unmittelbar an Sie:

Im Jahr 2018 wurde im Kreisgebiet über 900 Mal versucht, ältere Menschen durch Telefonanrufe zu betrügen. In 20 Fällen ist es Tätern gelungen, nach den Gesprächen Bargeld oder Schmuck ausgehändigt zu bekommen. Sie haben dabei 1,1 Millionen Euro erbeutet. In den ersten beiden Monaten dieses Jahres hat die Polizei im Kreisgebiet schon 500 Versuche und 5 vollendete Betrugsdelikte mit einer sechsstelligen (!) Schadenssumme zum Nachteil von älteren Menschen zu verzeichnen.

Wie gehen die Betrüger vor?

Die Täter rufen gezielt ältere Menschen am Telefon an. Sie geben sich als Polizeibeamte aus und warnen zum Beispiel vor einem Wohnungseinbruch. Dann fragen sie nach Bargeld oder Schmuck im Haushalt und bieten an, die Wertsachen in Empfang zu nehmen und zu sichern. Das ist Betrug!

Niemals wird die Polizei von Ihnen die Herausgabe von Bargeld oder Wertsachen verlangen!

Bekannt ist der Polizei auch ein Handlungsmuster, bei dem sich die Täter als Kinder oder Enkelkinder ausgeben, die kurzfristig um eine Leihgabe von Geld für irgendeine Anschaffung bitten (sogenannter Enkeltrick).

Was können Sie tun?

Ich bitte Sie zu Ihrem eigenen Schutz oder zum Schutz Ihrer Angehörigen oder Freunde, das beigefügte Informationsschreiben des Landeskriminalamtes aufmerksam zu lesen und ggf. mit Ihren Angehörigen oder Freunden zu besprechen. Zusätzlich empfehle ich Ihnen, den kleinen Handzettel als „Warnsignal und Erinnerungshilfe“ neben das Telefon zu legen. Legen Sie bei solchen Telefonanrufen einfach auf!

Herzlichst begrüßt Sie Ihr Landrat

Thomas Hendele